

Wiebke Loeper,

- 1972 geboren in Berlin  
Studium der Fotografie bei Arno Fischer und Joachim Brohm an der  
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
- 1997 Diplom
- 2000 Meisterschüler bei Joachim Brohm.

### Stipendien/Preise

- 2007 Arbeitsstipendium der Bundesstiftung für Kultur im Rahmen des Projektes  
„Provinz in Europa“,
- 2006 Villa Aurora Stipendiatin, Los Angeles (USA), 2004 Arbeitsstipendium der  
Bundesstiftung für Kultur im Rahmen des Projektes „Schrumpfende Städte“
- 2000 Goldtausch-Künstlerinnenprojekt, 1999/2000 viermonatiges DAAD-  
Auslandsstipendium USA
- 1997-99 Promotionsstipendium des Landes Sachsen
- 1997 Aenne-Biermann-Preis für Deutsche Gegenwartsfotografie

### Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2007 Gold und Silber lieb ich sehr, Salon für Zeitgenössische Fotografie, Berlin
- 2006 Goethe-Institut Krakow (PL)  
Welcome home, Villa Aurora, Los Angeles (USA)
- 2005 Berlin 1995-2005, Goethe-Institut Sofia (BUL) und Goethe-Institut Tessaloniki,  
An die Schwestern des Carl Möglin, Berlin, J.J. Heckenhauer Berlin (D)
- 2004 Family Stories with Dinu Li, Alexander Ochs Galleries, White Space 798,  
Beijing (RC)  
Mitte, Berlin, J.J. Heckenhauer Berlin (D)
- 2002 Deutsch-Amerikanisches Institut Tübingen (D)
- 2002 Hello from Bloomer. Viele Grüße aus Wismar, Raum-Zeitgenössische Kunst  
und  
Philosophie Wismar (D)
- 2001 Hello from Bloomer. Viele Grüße aus Wismar, J.J. Heckenhauer bei  
Photography Now Berlin (D)
- 2001 Fotografie, Städtische Galerie „Alte Schule“ Sigmaringen (D)
- 2000 Verborgene Biografien, Freie Akademie der Künste Leipzig (D)
- 1998 Fotografien mit Katharina Lemke, Galerie Pankow Berlin (D)
- 1992 Sanseveria mit Andreas Rost, Galerie Wohnmaschine Berlin (D)

### Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2007 Darstellung/Vorstellung, IFA, Kunsthaus Hamburg (D)  
Balanceakt Sicherheit, Körper-Foto-Award, Deichtorhallen Hamburg (D)  
Place Makers, Curators Without Borders, Berlin (D)  
"As in Real Life", P74 Center and Gallery, Lubljana (SLO)  
"Erinnerung. Über die Rekonstruktion von Kindheit" Galerie Schwefel, Stuttgart  
(D)

- 2006 How to do things? In the middle of (no)where ..., Kunsthallen Nikolaj, Kopenhagen (DK), Kunstraum Kreuzberg/Bethanien, Berlin (D)
- 2005 Asterismo. Artistas radicados en Berlin, Museyo Tamayo, Mexico City  
Schrumpfende Städte, Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig (D)  
The Leipzig Lens Deutsche Botschaft London + Podium Gallery & West Corridor, Glasgow School of Art (GB)  
China Pingyao, International Photography Festival (RC)  
10mal fas - Die Dozenten stellen aus, fas, Berlin (D)  
3rd Ars Baltica Triennial of Photographic Art, Malmö Konsthall (SN)  
fotografenbüro, Photographic Center Northwest, Seattle (US)  
Die fotografierte Stadt, Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig (D)
- 2004 3rd Ars Baltica Triennial of Photographic Art, Contemporary Art Centre, Vilnius (LT)  
Former Building of the Riga City Council, Riga (LV)  
Tallinn Art Hall (EE)  
Pori Art Museum, Pori (Fi)  
Überreichweiten, Zur Wahrnehmung der DDR in der aktuellen Kunst, ACC Galerie, Weimar (D)
- 2003 shift, Elizabeth Leach Gallery, Portland (US)  
5th African Photography Encounters Bamako (Mali)  
Junge Berliner Künstler, Kunstverein Burgwedel (D)  
Öffentlich Privat, Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig (D)  
Identität schreiben. Autobiografie in der Kunst, Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig (D)
- Kunst 3rd Ars Baltica Triennial of Photographic Art, Stadtgalerie Kiel (D);  
Mecklenburg Künstlerhaus Schloss Plueschow (D); Bergen Kunsthall, Bergen (N)
- 2002 Portrait Berlin, Fotoforum Bozen (CHF) und Kunstverein Glückstadt (D)
- 2001 Familienbilder, Neue Gesellschaft für Bildende Kunst Berlin (D)  
Goldrausch 12, Kunstraum Kreuzberg/Bethanien Berlin (D)  
Portrait Berlin, Plaza Gallery Tokyo (J)  
empathie, The Villa- Contemporary Art Center Tel- Aviv (IL)
- 2000 Die Welt als Ganzes, ifa Köln, Centre for Contemporary Art Melbourne, College of Arts Sydney (AUS)
- 1998-99 Bilder + Grenzfälle, Brandenburgische Kunstsammlungen Cottbus  
ZKM Berlin, Lütze-Museum Sindelfingen (D)
- 1997 fotografie, Torstrasse 179 Berlin (D)
- 1993 Leipzig trifft Dortmund in Berlin, NGBK Berlin (D)

## Bücher

- Gold und Silber lieb ich sehr, Wiebke Loeper, Herausgegeben von Günter und Waldtraud Braun., Berlin 2006, Auflage 800, nummeriert
- MOLL 31, Wiebke Loeper, Edition J.J. Heckenhauer, Tübingen/Berlin 2005, Auflage 750, nummeriert
- Hello from Bloomer, Viele Grüße aus Wismar, Wiebke Loeper, Edition J.J. Heckenhauer, Tübingen/Berlin 2001, Auflage 750, nummeriert
- Lad, Wiebke Loeper, Goldrausch Künstlerinnenprojekt, Berlin 2001, Auflage 750
- Gold und Silber lieb ich sehr, Wiebke Loeper, Edition S.E.E.O., Berlin 1998 (Originalbuch)
- MOLL 31, Wiebke Loeper, Edition Liane, Berlin 1995 (Originalbuch, Auflage von 9+IV)

## Bibliographie

- 2006 Paeslack, Miriam „A country disunited? Urban photography in post-reunification Germany“, The Journal of Architecture, Vo 11, No 5, pp 543-550
- 2006 Botzoman, Anka „Photography in Berlin“, Exberliner, No 44, Nov. 2006, pp 22-27
- 2006 Tilmann, Christina „Letzte Worte“, Tagesspiegel, Oct. 20 2006, pp 27
- 2003 5es Recontres de la photographie africaine „Rites sacrés, rites profanes“, Bamako /Mali (Katalog)
- 2003 3rd Ars Baltica Triennial of Photographic Art „What is important?“ Stadtgalerie Kiel, Schloss Plüschow (D), Kunsthall Bergen (N) (Katalog)
- 2003 Goto, Shigeo „Photography Special Germany“, Esquire No.3 pp 70-72, Tokyo March
- 2002 Loeper, Wiebke and Herwig, Weiler, Jan „Heute so und Morgen so“, Süddeutsche Zeitung Magazin, München March 15, pp. 26-33
- 2002 Stein, Claudia „Hello from Bloomer, Viele Grüße aus Wismar“, Photography Now 1.02, Berlin
- 2002 Ribbat, Christoph „Perspektive Dokumentarfotografie“, Wüstenrot Stiftung (Katalog)
- 2001 Paris Photo, J.J.Heckenhauer (Katalog)
- 2001 Klein, Bettina, Krewani, Julia, Schöpp, Manuela, Tuori, Santeri, Wellhausen, Annette, Wellhausen, Kalli „Familienbild“ Neue Gesellschaft für Bildende Kunst, Berlin (Katalog)
- 2001 The Villa-Cotemporary Art Centre, Tel-Aviv (Katalog)
- 1998 Sperling, Jörg „Bilder + Grenzfälle“, Brandenburgische Kunstsammlungen Cottbus (Katalog)
- 1997 Museum für Angewandte Kunst Gera, 3. Aenne-Biermann-Preis für Deutsche Gegenwartsfotografie (Katalog)
- 1993 NGBK Berlin „Leipzig trifft Dortmund in Berlin“ (Katalog)
- 1993 Deutscher Jugendfotopreis (Katalog)
- 1993 „Fotografie, 100 Jahre Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst“, Leipzig (Katalog)

Wiebke Loeper

---

### "Moll 31", Berlin 1995

Annett Gröschner , ERINNERUNGSHOTEL

Immer, wenn ich in den letzten Jahren an dem leergezogenen Hochhaus an der Mollstraße vorbeifahr, mußte ich an die blonde schlanke Frau denken, die, eben noch inmitten des Bildes präsent, eine Seite weiter fehlte. Ich kannte sie nicht, aber ihr Verschwinden auf dem Papier hat mich seit dem ersten Mal, daß ich Wiebke Loepers fotografische Arbeit „Moll 31“ sah, beschäftigt. ...

Die Erinnerung bedarf derer, die sie festhalten, sonst gibt es sie nicht. Ein Haus aus Beton. Ein Haus aus Luft. Ein Haus aus Papier."

## "Lad", Berlin 1996/1997

Lad

*plattdeutsch* die; Truhe auf Rädern, bewahrt den allerwichtigsten Teil des Hausrates (Dokumente, Wertgegenstände, Erinnerungsstücke, Geschirr, Wäsche, etc.) auf der Flucht (wg. Brand, Hochwasser, Krieg). Diese Sammlung zum Begriff „Heimat“ zwischen Sehnsucht und Wirklichkeit geht von meinen Orten des Aufwachsens aus.

Berlin 1996/97, 36 C-Prints, 39x51 cm, Diasec Face Sandwich

## "Hello from Bloomer. Viele Grüße aus Wismar", 2000

Es war einmal...so könnte die Geschichte beginnen, die Wiebke Loeper ... erzählt. Was zuerst als Sammelsurium von historischen Portrait- Familienaufnahmen, Postkarten und ausgebleichten Erinnerungsfotos daherkommt, entpuppt sich schließlich als die Dokumentation einer eindrucksvollen Familiengeschichte. Schon als Enkelin lauscht Wiebke Loeper ihrem Großvater Willi andächtig, wenn dieser Kindheitsgeschichten vom Hof und Familienbetrieb in Pommern erzählt. Und davon, dass es auch einen Onkel Willy in Amerika gab...

Als Cousins geboren in Pommern lernten Beide den Beruf des Fleischers. Getrennt durch Weltwirtschaftskrise und Krieg ließ sich der Eine in den USA, der Andere in der späteren DDR nieder. Subtil, aber konzentriert begleitet die junge, in Leipzig ausgebildete Fotografin, das aus den Alben und Nachlässen ihrer Familie gesammelte Bildmaterial durch dokumentarische Aufnahmen aus der eigenen Hand. Die Fotografien des noch handwerklich geprägten Berufsalltags lassen ebenso wie die privaten Bilder die Unterschiede zwischen den Kontinenten verschwimmen und zeigen damit überraschende Parallelen im Lebensweg der beiden Verwandten auf.

Rezension zum Buch, Claudia Stein, Photography Now 1.02, Berlin (D)

## "Mitte", Berlin 2003/2004

Die Themen der in Ostberlin geborenen Fotografin Wiebke Loeper (\*1972) kreisen stets um autobiographische Fragen. Fotografie war für sie bisher vor allem das Medium, sich der eigenen Familiengeschichte und damit der eigenen Identität nicht nur zu vergewissern, sondern sich ihrer gewissermaßen auch zu bemächtigen. So manches Bild wurde dabei ein Beweis für Vergangenheit und gelebtes Leben. Aus der bewussten Wahrnehmung ihres sich seit Jahren im Umbruch befindlichen Zuhauses "Berlin-Mitte" entstand nun eine neuere Serie, die den Blick über die Gegenwart suchend in die Zukunft richtet. Auch hier befragt die Fotografin mit der Kamera die Welt nach ihren Gesetzmäßigkeiten und hofft, durch die fotografischen Dokumente die Zeit deuten zu können. Auch Berlin sucht nach seiner Identität. Möglichkeiten und Potentiale stehen Unsicherheiten und Hoffnungen gegenüber. Diese Dynamik gilt gleichermaßen für das Individuum wie für die Stadt.

PHOTOGRAPHY NOW 3.04., Claudia Stein